

HYDROTHERMALE KARBONISIERUNG



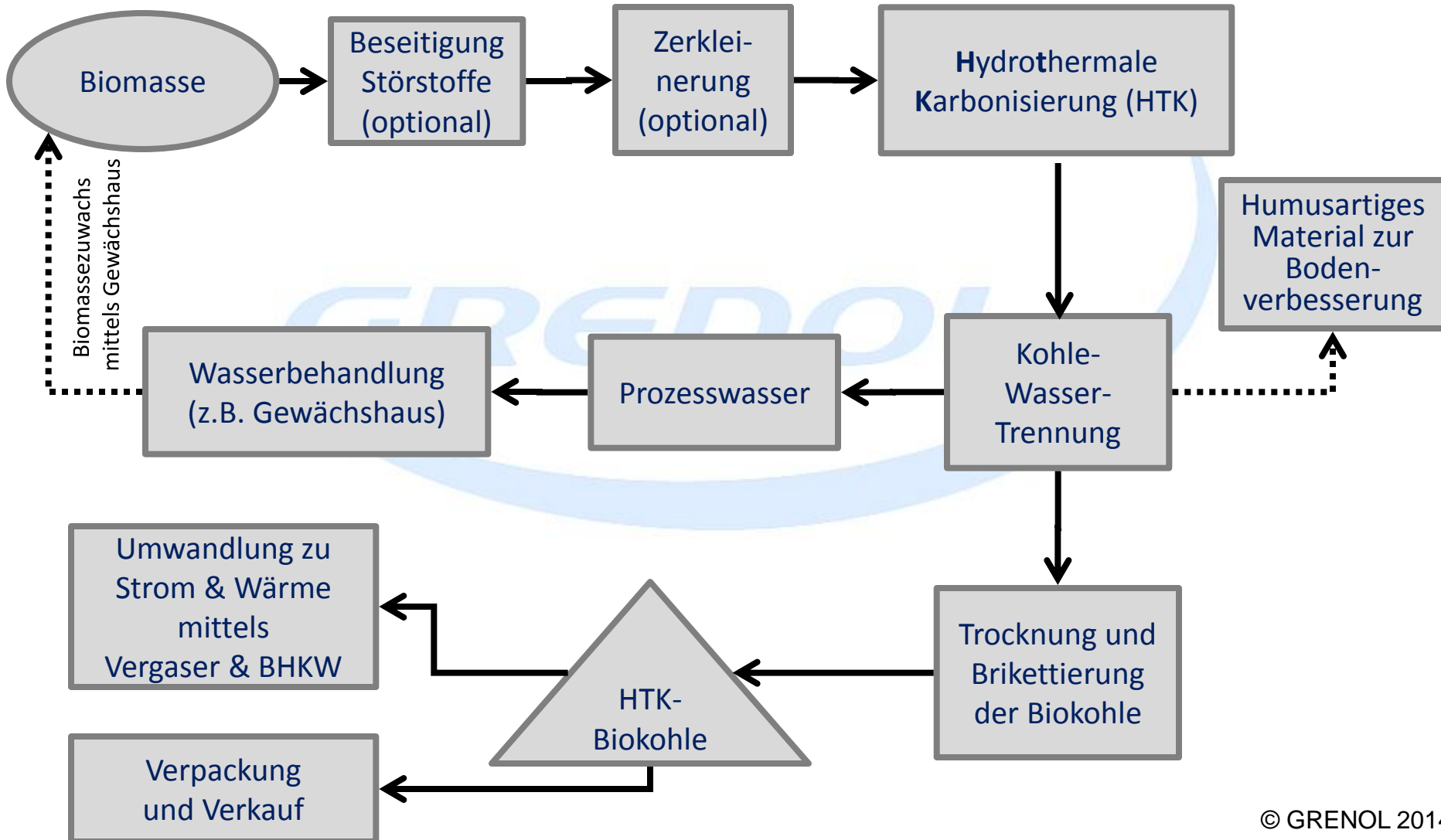
IFAT – 08.05.2014:

Wo steht HTC in der industriellen Umsetzung?

Alfons Kuhles, GRENOL GmbH

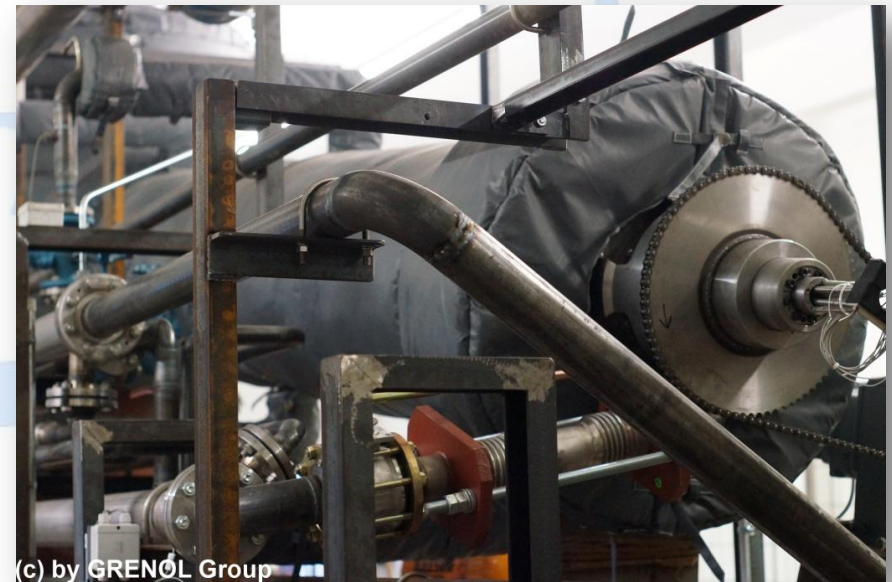


2. Das GRENOL-Konzept zur Schließung des Abfallkreislaufs





3. Weltweit erstes industrielles Basismodul zur kontinuierlichen Verarbeitung von Biomasseabfällen



Weltweit erstes HTK-Basismodul, Kapazität 10 Tonnen pro Tag Biomasseinput, zur modularen Erweiterung, am Standort Kalkar/Niederrhein



4. Energiegewinnung mithilfe eines Holz-/Kohlevergasers und eines BHKW



Holz- & Kohlevergaser zur energetischen Verwertung der Biokohle aus Hydrothormaler Karbonisierung mithilfe eines Blockheizkraftwerks (BHKW).



5. Wasserreinigung mithilfe aquatischer Pflanzen



Gewächshaus zur Reinigung des HTK-
Prozesswassers mittels aquatischen
Pflanzenkulturen und -gesellschaften.





6. Erprobung von Bodenhilfsstoffen mithilfe der Erzeugnisse aus Hydrothormaler Karbonisierung



Experimente zur Entwicklung von Bodenhilfsstoffen aus dem mithilfe der Hydrothermalen Karbonisierung erzeugten humusähnlichen Material werden seit einigen Jahren mit Erfolg durchgeführt.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Für mehr Info-Material oder weitere Fragen
senden Sie uns eine Email an info@GRENOL.de

Kontaktadresse

GRENOL Gruppe

Artzbergweg 6

40882 Ratingen / Germany

Fon: ++49 2104 2145153

Fax: ++49 2104 2145155

Internet: www.GRENOL.de